Inhalt

I. FRAGESTELLUNGEN, GRUNDLAGEN UND ZUSAMMENHÄNGE

1. Ansatz und Fragestellungen	
a. Zentralamerikanisch-karibische Zusammenhänge	1
b. Raumausschnitt, Maßstab und Fragestellungen	5
2. Topographische Gliederung und natürliche Ausstattung des Raumes	
a. Die großräumige Gliederung	7
b. Inseln und Festlandssäume	15
3. Das topographische Bild des Raumes in seinem zeitlichen Wandel und die „topographischen Problemgebiete“	
a. Historische Wandlungen im Bild und in der Sicht des Raumes	27
b. Topographische Problemgebiete	35
4. Die grundlegenden politisch-geographischen Ordnungsmuster im Karibischen Großraum	
a. Die Karibische See als Durchgangsraum	42
b. Großräumige Strukturen in historischer Folge	44
5. Grundzüge der wirtschaftlichen Entwicklung	
a. Natürliche Ressourcen und wirtschaftlich-politische Interessen bis zum Ende des 19. Jahrhunderts	56
b. Der Einbau des Raumes in das System der Weltwirtschaft und die Entwicklungsstrategien	61

II. INTERESSEN, KONJUNKTUREN UND KONFLIKTE IN CHRONOLOGISCHER FOLGE

1. Conquista, Erschließung und erste koloniale Wirtschaftszyklen (1503 bis 1619)	
a. Erschließung und Inwertsetzung des Isthmus-Gebietes (1503 bis 1533)	67
b. Ausbau und erste Gefährdung der strategischen Position des Isthmus (1533 bis 1596)	71
c. Erschließung und Siedlungszellen auf der Landbrücke (1520 bis 1619)	74
d. Frühe Wirtschaftszyklen und erste Krisen auf der Landbrücke	78
e. Erschließung und frühkoloniale Wirtschaftszyklen im kolumbianischen Gebiet	83

2.	Die große Depression des 17. Jahrhunderts und die britische Expansion am Westrand der Karibischen See (1620 bis 1671)	
	a. Depression, neue Spezialprodukte und Krise der außenwirtschaftlichen Beziehungen	85
	b. Erste britische Festsetzungen	89
	c. Baymen, Shoremen, Miskito und Zambos	91
	d. Jamaika, Piraterie und Ansätze des Schmuggelhandels	95
3.	Piraten, Buccaneers, Privateers und Flibustier: Abgrenzungen und Zuordnungen	
	a. Begriffsklärungen	97
	b. Periodisierung und europäische Zusammenhänge	103
4.	Der Aufbau des Schmuggelhandels und die Zerstörung der transisthmischen Verbindung in Panama (1672 bis 1749)	
	a. Zentralamerikanische Krise und Schmuggelhandel	107
	b. Der spanisch-britische Seekrieg und seine Folgen	111
	c. Piraten, Miskito, Cuna	112
5.	Die Auseinandersetzungen zwischen Spanien und England um die Küstenregion und die vorgelagerten Inseln (1750 bis 1790)	
	a. Spanisch-britische Konflikte und die Schwächung des karibischen Randsaumes in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	114
	b. Die Entwicklung des Schmuggelhandels nach 1763	117
	c. Die wirtschaftliche und politische Konjunktur in Spanisch-Zentralamerika in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	119
6.	Die Epoche der Unabhängigkeitsbewegungen und die Einflüsse der internationalen Politik zu Beginn des 19. Jahrhunderts (1791 bis 1847)	
	a. Die Unabhängigkeitsbewegungen und die Wurzeln der politischen Instabilität der jungen Republiken	121
	b. Die wirtschaftliche Situation in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	127
	c. Die britisch-nordamerikanischen Interessenkonflikte und die Monroe-Doktrin	131
	d. Kanalprojekte und Territorialpolitik	136
7.	Kalifornien-Boom, transisthmische Transporte und Mosquitia-Konflikte: der Eingriff der Vereinigten Staaten und die nordamerikanisch-britischen Auseinandersetzungen (1848 bis 1868)	
	a. Kaffee, weltwirtschaftliche Integration und Fremdinteresse	141
	b. Kanalprojekte, transisthmische Transportströme nach dem Kalifornienboom, Privatinteressen und territorialpolitische Verflechtungen	144
	c. Die Auseinandersetzungen um die Mosquitia und die Bay Islands	153
	d. Die Randgebiete: Belize, Chiriquí, Yucatán und die Guano-Inseln	158
8.	Kanalprojekte, Plantagen und Grenzkonflikte: Die Einflechtung des Raumes in die Weltwirtschaft und die Durchsetzung der nordamerikanischen Vorherrschaft (1869 bis 1914)	
	a. Die wirtschaftliche Funktion der liberalen Reformen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	161

b. Grenzprobleme und Grenzkonflikte	164
c. Kanalprojekte und flankierende Sicherungspolitik	169
d. Guano-Politik und Bananenplantagen	172
e. Monroe-Doktrin und Dollardiplomatie	178
9. Innere Entwicklungen unter äußeren Einflüssen (1915 bis 1959)	
a. Die wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen bis zur Weltwirtschafts- krise	181
b. Die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise, die dreißiger Jahre und der Zweite Weltkrieg	186
c. Der Umbau der wirtschaftlichen und politischen Konzeptionen 1945 bis 1959	189
d. Die Entwicklung der Nutzungs- und Besitzansprüche auf den kleinen Inseln und der Grenzkonflikte auf dem Festland	196
10. Wachstum, Integration und der Aufbau neuer Konfliktpotentiale (1960 bis 1972)	
a. Militärische und politisch-strategische Entwicklungen nach der kubanischen Revolution	199
b. Wirtschaftswachstum und regionale Integration	203
c. Erschließung und Integration der Peripherieräume	210
d. Die Zunahme des inneren Konfliktpotentials	214
11. Die Verschärfung der Krisen und Konflikte (1973 bis 1984)	
a. Die wirtschaftliche Krise und ihre Folgen	218
b. Guerilla, Terror und Außeneinflüsse in Zentralamerika	225
c. Belize – die Unabhängigkeit eines karibischen Territoriums	235
d. Panama – der Kanalvertrag von 1977 vor dem Hintergrund des wirtschaft- lich-politischen Entwicklungsmodells	240
e. Territorialkonflikte im Meeresraum	249
f. Verflechtungen des zentralamerikanisch-karibischen Konfliktraumes	255

III. KONJUNKTUREN, KRISEN UND KONFLIKTE IM BLICK AUF DIE BETROFFENEN – REGIONALE BEISPIELE

1. Der zentralamerikanisch-karibische Randsaum als Peripherie	
a. Die karibische Abdachung der Festlandsbrücke als Peripherieraum	264
b. Kulturgeographische Situation und menschliche Aktionsräume	268
c. Spezifische Merkmale der Insularität kleiner Inselgruppen	275
2. Bocas del Toro und Talamanca: Das Schicksal der indianischen Bevöl- kerung im karibischen Grenzgebiet zwischen Costa Rica und Panama	
a. Die Kolonialzeit	279
b. Die nachkoloniale Entwicklung	293
c. Die Auflösung des Refugiums	301
3. Der Darién: ein Reliktraum an der Schwelle zur Aufschließung	
a. Der Darién als traditionelles Peripheriegebiet	305
b. Ethnokulturelle Strukturen, Lebensräume und Lebensformen	308
c. Der Aufbau von Konfliktpotential und die ökologische Problematik	312

4. San Andrés und Providencia: Die traditionelle Kultur der Isleños unter dem Druck von Modernisierung und Kolumbianisierung	
a. Die historischen Wurzeln der Identität	313
b. Der Boom des Bade- und Zolltourismus auf San Andrés und seine Folgen . . .	318
c. Providencia – Refugium oder Relikt?	324
d. Die Aufladung des Konfliktpotentials	327
5. Die Cayman-Inseln: die Umwandlung der „Inseln, die die Zeit vergaß“ zum Ferienparadies und zur internationalen Steueroase	
a. Die traditionellen Lebensformen	331
b. Der Einbruch des Fremdenverkehrs und seine Folgen	336
c. Neue ökonomische Grundlagen: „turtle-farming“ und „offshore-banking“ . .	340
d. Transformationen der traditionellen Inselkultur	346
IV. AUSBLICK: NEUE PERSPEKTIVEN IM BLICK AUF DIE ZUKUNFT	350
V. ANHANG	
1. Verzeichnis der Abbildungen und Karten mit Quellennachweis	359
2. Literaturverzeichnis	366
3. Personenregister	391
4. Sachregister	395
5. Ortsregister	405